

Dezember 2026

Neckarsulmer Rundbrief

Liebe Gläubige,

Glaube zeige sich in dem, was wir selbstverständlich tun, schreibt der Schriftsteller Martin Mosebach („Häresie der Formlosigkeit"): „Und wie sieht diese Selbstverständlichkeit in einer beliebigen Großstadtkirche aus? Kaum einer kniet bei der Wandlung, oft genug macht nicht einmal der Priester eine Kniebeuge vor den gewandelten Gaben. Die Hostien für die Gemeinde holt eine Dame aus einem seitlich angebrachten goldenen Schränkchen, geschäftig und sicher, als entnehme sie dem Arzneimittelschränkchen ein Medikament. Die Hostien legt sie den Kommunionempfängern in die Hand; keiner erweist ihnen die Reverenz einer Kniebeuge oder einer Verneigung. [...]Nachdem sie tausend Jahre lang auf den Knien gelegen haben, erheben sich die Leute doch nicht in der Einsicht, die Urchristen hätten bei der Wandlung gestanden und man kehre nun zu dieser besonders authentischen Andachtsform zurück. Sie stehen vielmehr auf, klopfen sich den Staub von den Hosenbeinen und denken: Es ist wohl alles nicht so ernst gemeint. Jede Bewegung in solchen Kultfeiern spricht dieses: Ganz so ernst ist das alles nicht gemeint. Es ist anthropologisch vollkommen ausgeschlossen, dass unter solchen Umständen der kirchlich noch immer verkündigte und vielleicht mit Worten auch von Teilnehmern bestätigte Glauben an die Gegenwart Christi im Sakrament irgendeine tiefere seelische Bedeutung besitzt."

Solche von Mosebach geschilderten Szenen kann man womöglich selbst heutzutage noch allzu häufig erleben. „**Advent**" ist jedoch die Vorbereitung auf die „Ankunft" Christi, auch in unserem Leben und in unseren Herzen. Sie geschieht durch Glauben und **Ehrfucht**. Scheu und Ehrfurcht seien absolut christliche Gefühle; wir hätten sie intensiv, „wenn wir den erhabenen Gott schauten. Es sind tatsächlich

die Gefühle, die wir haben sollen, wenn wir seiner Gegenwart bewusst werden. In dem Maß, als wir glauben, dass er zugegen ist, müssen wir sie haben. Sie nicht haben, heißt, sich nicht bewusst sein, nicht glauben, dass er zugegen ist“ (J. H. Newman, KKK 2144). Die Ehrfurcht vor Gott und dem, was heilig ist, disponiert uns, an Weihnachten zusammen mit den heiligen drei Königen vor dem neugeborern König der Juden auf die Knie zu gehen und anzubeten sowie die Sünde zu meiden und den Herrn in unserm Herzen andächtig aufzunehmen.

Einen gesegneten Advent
Ihr P. Markus Rindler FSSP

Adventsfeier

Am 06 Dez. 2026
nach dem gesungenen Amt
im Paulushaus, Friedrichstr. 25

mit Mittagessen und
Programm.
Kuchenspenden koennen gerne auf
Anmeldeliste vermerkt werden

Gottesdienstordnung

So	29.11.	1. Adventssonntag	ges. Amt	9:30
Mo	30.11.	hl. Apostel Andreas (2. Kl.)	hl. Messe	8:00
Di	01.12	vom Tage *(anschl. mehrsprachiger Rosenkranz)*	hl. Messe	19:00
Mi	02.12.	hl. Bibiana	hl. Messe	8:00
Do	03.12.	hl. Franz Xaver *(Priesterdonnerstag)*	hl. Messe	19:00
Fr	04.12.	Herz-Jesu-Freitag (hl. Petrus Chrysologus)	Aussetzung ges. Amt	18:00 19:00
Sa	05.12.	Herz-Mariä-Sühnesamstag *anschl. Aussetzung bis 8.45h.*	♫ **Rorateamt**	**6:30**
So	06.12.	2. Adventssonntag *(anschl. Adventsfeier im Paulushaus)*	ges. Amt	9:30
Mo	07.12.	hl. Ambrosius	hl. Messe	8:00
Di	08.12.	**Mariä unbefleckteEmpfängnis** **„Weltgnadenstunde“*	*Aussetzung** ges. Amt	12:00 19:00
Mi	09.12.	vom Tage	hl. Messe	8:00

Do	10.12.	hl. Melchiades *(20h Erwachsenenkatechese im Haus St. Martin)*	hl. Messe	19:00
Fr	11.12.	hl. Damasus	hl. Messe	19:00
Sa	12.12.	Marienmesse (hl. Lucia) *(anschl. Frühstück im Haus St. Martin)*	♫ **Rorateamt**	**6:30**
So	13.12.	3. Adventssonntag	ges. Amt	9:30
Mo	14.12.	vom Tage	hl. Messe	8:00
Di	15.12.	vom Tage	hl. Messe	19:00
Mi	16.12.	Quatembermittwoch im Advent (hl.Eusebius)	hl. Messe	8:00
Do	17.12.	vom Tage *(20h Frassati-Kreis im Haus St. Martin)*	hl. Messe	19:00
Fr	18.12.	Quatemberfreitag im Advent	hl. Messe	19:00
Sa	19.12.	Quatembersamstag *anschl. Anbetung bis 18h*	hl. Messe	8:00
So	20.12.	4. Adventssonntag	ges. Amt	9:30
Mo	21.12.	hl. Apostel Thomas (2. Kl.)	hl. Messe	8:00
Di	22.12.	vom Tage	hl. Messe	19:00
Mi	23.12.	vom Tage		8:00
Do	24.12.	Vigil von Weihnachten 1. Messe von Weihnachten	hl. Messe Christmette	**8:00** **22:00**
Fr	25.12.	Weihnachten	Hirtenmesse ges. Amt	**8:45** **10:00**
Sa	26.12.	hl. Erzmartyrer Stephanus	ges. Amt	9:30
So	27.12.	Sonntag in der Weihnachtsoktav		9:30
Mo	28.12.	hll. Unschuldigen Kinder	hl. Messe	8:00
Di	29.12.	von der Weihnachtsoktav (hl. Thomas)	hl. Messe	19:00
Mi	30.12.	von der Weihnachtsoktav	hl. Messe	8:00
Do	31.12.	von der Weihnachtsoktav (hl. Silvester)	hl. Messe	19:00
Fr	01.01.	Oktavtag von Weihnachten	ges. Amt	9:30

Sa	02.01.	vom Tage	hl. Messe	8:00

FRAUENKIRCHE (*Spitalstraße 1, 74172 Neckarsulm*)

- **Beichtgelegenheit**
  ca. 30 min. vor jeder hl. Messe bis 10 min. vor Messbeginn sonst gern nach Absprache – (P. Rindler auch in english/español/français).
  Schwerhörige können gerne in der Sakristei beichten.
- **Eucharistische Anbetung**
  - Priesterdonnerstag: nach der Abendmesse bis 20.30h.
  - Herz-Jesu-Freitag: 18.00h, anschl. hl. Messe.
  - Herz-Mariä-Sühnesamstag: nach dem Rorateamt heilige Stunde
  - „*Weltgnadenstunde*“ 08.12. um 12h
  - 19.12.: nach der Frühmesse bis 18.00h
- **Rosenkranz:** nach der Frühmesse; 40 Min. vor der Abendmesse.
  Außerdem *Deutschland-betet-Rosenkranz*: mittwochs, 18.00h vor der Marienstatue im Park hinter der Ballei.
- **Barmherzigkeitsrosenkranz:** freitags nach der gesprochenen hl. Messe.
- **Internationaler Rosenkranz** am 01.12. nach der hl. Messe.

VERANSTALTUNGEN IM HAUS ST. MARTIN (*Linkentalstr. 29*)

- **Erwachsenenkatechese:** 11.12. um 20h
- **Frassati-Kreis:** (junge Erwachsene) 17.12. um 20h
- **Frauenkreis:** Information erhältl. bei Frau E. Fischer (07132/2229)
- **Kinderkatechese:** 2. Sa. im Monat 9.30h und weiterer Termin.
- **CKJ:** 05.12. gem. Absprache mit Gabriel Bierhoff

KONTAKT	Priesterbruderschaft St. Petrus (röm. kath.) P. Markus Rindler FSSP Linkentalstraße 29, Haus St. Martin, 74172 Neckarsulm Tel.: 07132 / 38 24 38 5 E-Mail: neckarsulm@petrusbruderschaft.de www.neckarsulm.petrusbruderschaft.de
IM NOTFALL	Petrusbruderschaft Stuttgart, Tel.: 0711/982 77 91
SPENDE	Unsere Niederlassung in Neckarsulm lebt ausschließlich von den freiwilligen Spenden der Gläubigen. Bitte unterstützen Sie uns! Vergelts's Gott, auch für ihr Gebet! VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall, BIC: GENODES1VHN, **IBAN:** DE02 6229 0110 0346 1550 02